



# INVESTOR MAGAZIN

AUSGABE 110 | 18.02.2015 | [www.investor-magazin.de](http://www.investor-magazin.de)

Cewe  
Mehr als nur Fotobücher

Glencore  
Die Rebound-Aktie!



**Commerzbank**  
Spielball



**Newcrest Mining**  
Kostensenkung



**RIB Software**  
Rekordzahlen



Kostenlos abonnieren unter [www.investor-magazin.de](http://www.investor-magazin.de)



Kai Hoffmann  
Chefredakteur

## Liebe Leser!

Griechenland, Griechenland, Griechenland! Das scheint derzeit das einzige spannende Thema an den Märkten zu sein. Und wir hatten uns vorige Woche festgelegt: einen „Grexit“, also ein Ausscheiden aus dem Euroraum, wird es nicht geben. Derzeit pokern beide Seiten und alles scheint möglich. Die **Commerzbank**-Analysten schätzen die „Grexit“-Wahrscheinlichkeit auf 50%. Damit produzierten Sie in dieser Woche Schlagzeilen, allerdings: mit Wahrscheinlichkeiten lässt sich in diesem Fall nicht arbeiten; das ist unseriös. Entweder bleiben die Griechen im Euro, oder eben nicht. Für uns wäre der (unwahrscheinliche) Fall des „Grexit“ jedenfalls keine Katastrophe wie **Lehman Brothers** im Jahr 2008. Dennoch dürften in diesem Fall die Märkte erst einmal beben, sowohl bei Aktien, als auch auf den Anleihe- und Devisenmärkten. Fakt ist: deutsche Banken dürften einen Ausstieg wohl weitestgehend verkraften können. Allerdings wird die **Europäische Zentralbank** gezwungen sein, Kreditinstitute anderer Euro-Länder zu unterstützen. Davon gehen wir fest aus. Am Ende werden also Deutschlands Steuerzahler mit von der Partie sein - so oder so!

### Sprechen Sie uns an!

Wir wollen Sie, liebe Leser, noch einmal darauf hinweisen, dass Sie uns jederzeit per Mail erreichen können. Wenn Sie Fragen, Anregungen oder auch Kritik haben, dann schreiben Sie uns per Mail an [info@investor-magazin.de](mailto:info@investor-magazin.de). Da wir viele Einzelanfragen zu Aktien haben, hier noch unser Hinweis: Wir dürfen nicht beratend tätig werden, können aber allgemeine Einschätzungen abgeben. Transparenz ist uns wichtig, deswegen finden Sie die aktuellen Voten und die Entwicklung aller von uns empfohlenen Werte stets im aktuellen Heft. Heute gibt es die Empfehlungslisten auf den Seiten 9 und 10. Sollten Ihnen die Lektüre des *Investor Magazins* gefallen, freuen wir uns, wenn Sie uns weiterempfehlen. Eine gute Handelswoche wünscht Ihnen

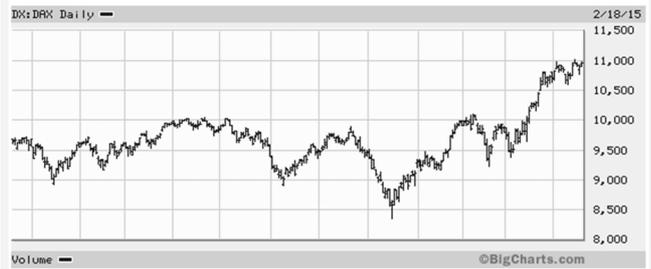
*Ihre Redaktion vom Investor Magazin*

## Highlights

- 2 Editorial
- 3 **Aktie der Woche:** CEWE Stiftung
- 4 **Deutsche Unternehmen im Fokus:** Commerzbank, RIB Software, Grammer
- 5 **Kurz vorgestellt:** Glencore
- 6 **Rohstoffnews:** Newcrest Mining, Timmins Gold, St. Andrew Goldfields, Altona
- 7 **Technische Analysen**
- 8 **Rohstoffpreise & Links**
- 9-10 **Empfehlungslisten**

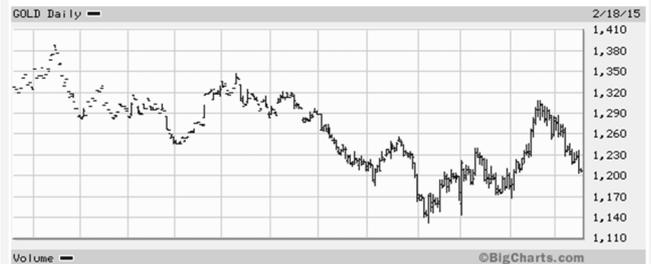
## Ausgewählte Charts

### DAX



Jahreschart

### GOLD



Jahreschart

### DAS INVESTOR MAGAZIN

können Sie unter

[www.investor-magazin.de](http://www.investor-magazin.de)

kostenlos abonnieren.

Empfehlen Sie uns weiter!

## Aktie der Woche

# Cewe-Aktie: Mehr als nur Fotobücher

Um knapp 9% hat die Aktie der **Cewe-Stiftung** (57,15 Euro; DE0005403901) im laufenden Jahr zugelegt. In den vergangenen 12 Monaten lag die Performance bei soliden 17%. Doch da ist durchaus mehr drin. Und das liegt am Geschäftsmodell des Unternehmens. Cewe hat den Sprung ins Internetzeitalter mit Bravour geschafft. Die Oldenburger wurden vom klassischen Fotospezialisten zum Anbieter von Postern, Kalendern, Glasbildern und vor allem Fotobüchern. Der Vertrieb läuft dann vor allem über das World Wide Web. Insbesondere bei letztgenanntem Produkt gelang der Sprung in die technische Neuzeit. Elektronische Fotobücher sind beliebt und ersetzen sukzessive das alte Fotoalbum. Kleben war gestern. Cewe hat in diesem Bereich eine führende Marktstellung im Heimatmarkt Deutschland inne. Allein im dritten Quartal 2014 setzte das Unternehmen 1,413 Mio. Fotobücher ab. Im gesamten Jahr dürfte die Zahl bei rund 3,67 Mio. Stück gelegen haben. Ein großes Potenzial gibt es auch im Bereich Online Druck (Plakate, Flyer, Poster, Visitenkarten). Hier gehört Cewe ebenfalls zu den Marktführern. Für dieses Geschäft wird ein prozentual zweistelliges Wachstum in den nächsten Jahren vorausgesagt. So werden erst rund 10 bis 15% des Geschäfts in Deutschland online abgewickelt.

### Starke Saisonalität

Im März wird das Unternehmen die Zahlen für das Gesamtjahr 2014 kommunizieren. Die eigenen Ziele dürfte Cewe erreicht haben; manche rechnen gar mit einer positiven Überraschung. Beim Umsatz hatte man 525 bis 540 Mio. Euro als Ziel ausgegeben. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) dürfte zwischen 30 bis 36 Mio. Euro liegen. Dabei sollte das vierte Quartal aufgrund der Saisonalität in allen drei Geschäftsbereichen für ein neues Rekord-Weihnachtsquartal gesorgt haben.

### Gute Zahlen, solide Bilanz

Interessant wird aber vor allem der Ausblick des Traditionskonzerns sein. Analysten sehen für 2015 Einnahmen von mehr als 550 Mio. Euro. Beim Gewinn je Aktie sollen 3,55 Euro drin sein. Damit käme der **SDAX**-Wert auf ein Kurs-Gewinn-Verhältnis von akzeptablen 16. Für das kommende Jahr wird mit einer weiteren Steigerung bei Umsatz und Ergebnis gerechnet. Neben dem soliden Zahlenwerk überzeugt Cewe auch durch eine vorzeigbare Bi-



Quelle: CEWE Stiftung &amp; Co. KGaA

lanz. Die Eigenkapitalquote liegt beispielsweise bei starken 52,5% (per 30. September 2014).

### Viel Potenzial und höhere Margen

Doch solch ein dickes Polster benötigt Cewe gar nicht. Mit seiner breiten Aufstellung in wachsenden Geschäftsfeldern kann das Unternehmen in den nächsten Jahren sukzessive zulegen und die Einnahmen steigern. Die bisherigen Erfolge sprechen zudem dafür, dass das Management neue, erfolgversprechende Felder entdecken und einnehmen kann. Mit einer zunehmenden Verlagerung des Geschäfts ins Netz werden auch die Margen steigen. Marktbeobachter rechnen mit einer EBIT-Marge von über 7% für das kommende Jahr. Das wird sich überproportional beim Reingewinn niederschlagen. Zudem hatte Finanzvorstand **Olaf Holzkämper** jüngst Übernahmen nicht ausgeschlossen.

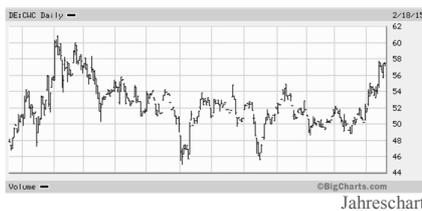
### Dividende im Blick

Attraktiv ist zudem die Dividende. Für das vergangene Jahr dürften 1,70 Euro je Anteilschein ausgeschüttet werden (Hauptversammlung am 3. Juni 2015). Damit kommt das Papier auf eine Ausschüttungsrendite von rund 3,2%. Da sich die Aktie im Gegensatz zum Markt erst in den vergangenen Tagen zu neuen Kurshöhen aufschwang, sehen wir Nachholpotenzial. Spätestens bei Vorlage der Bilanz sollte dies sichtbar werden. Zumal die Niedersachsen für konservative Prognosen bekannt sind.

### Für die mittlere Sicht

Rechnen Sie bei einem Investment in die Cewe-Aktie mit einem Zeithorizont von mindestens 18 Monaten. **Interessierte Leser können das Papier auf aktuellem Niveau einsammeln und bei 55 Euro nachlegen. Als Stoppmark empfehlen wir Ihnen 47 Euro.** (td) ◀

### CEWE Stiftung



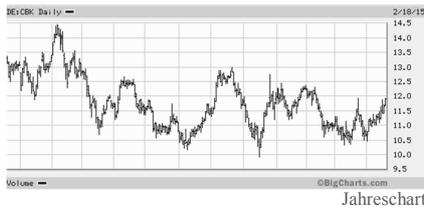
## Deutsche Aktien im Fokus

### Commerzbank: Im Bann der Griechen

Als wir Ihnen mit der **Commerzbank**-Aktie (11,85 Euro; DE000CBK1001) erstmals einen Bankwert ans Herz legten, war die Marschroute klar. Die Entwicklung des Anteilscheins ist an den Euro und die Ereignisse in Athen geknüpft. Dementsprechend volatil zeigte sich die Commerzbank-Aktie in den vergangenen Wochen. Doch nicht nur externe Effekte, auch die operative Entwicklung stand im Fokus. Für 2014 legten die Hessen ordentliche Zahlen vor. So legte der operative Gewinn um rund 40% auf 1,02 Mrd. Euro zu. Hauptgrund: Weniger Vorsorge für mögliche Kreditausfälle. Das war aber nicht der einzige Wehrmuts-tropfen. Das Kundenwachstum (+288.000) geht weitgehend auf die börsennotierte Tochter **Comdirect** zurück. Im Baufinanzierungsgeschäft arbeitet das Institut mit Kampfkon-ditionen. Das könnte sich noch rächen, sobald die Zinsbindun-gen auslaufen und klar wird, dass sich einige Häuslebauer übernommen haben.

Kurzfristig aber hat die Commerzbank unsere Erwartungen und beim Nettogewinn auch die Ansprüche des Marktes erfüllt. Der ist aber noch immer sehr skeptisch. Die Analysten befinden sich zumeist im neutralen oder „Verkaufen“-Lager. Das wiederum unterstützt unsere Strategie. Die Aktie wird noch vom Marktumfeld mit den bevorstehenden EZB-Käufen profitieren. Ein (großes) Restrisiko besteht in Sachen Hellas-Poker (siehe Seite 2). Sollte der nicht mit einem „Grexit“ enden, dürfte die Coda-Aktie durchstarten. Und dann werden irgendwann auch die Analysten mit ihren Voten nachziehen und das Papier in die Höhe treiben. Aktuell liegen Sie seit unserer Erstempfehlung im Januar mit rund 12% im Plus. **Die Commerzbank-Aktie bleibt spekulativen Anlegern vorbehalten, die auch jetzt noch eine kleine Position aufbauen können. Neue Stoppsmarke: 10,75 Euro.** (td) ◀

#### Commerzbank



geschäft spielt dagegen eine kleinere Rolle. Beeindruckend ist vor allem der hohe Wert an wiederkehrenden Einnahmen aus der Cloud und dem Maintenance. Sie betragen bereits 44,4% der Gesamteinnahmen.

Bei den Gewinnkennzahlen machte sich dies überproportional bemerkbar. Die EBITDA-Marge lag bei 36,6%, der Vorsteuergewinn

(EBT) ohne Einmal-effekte wurde um 51,2% auf 19,3 Mio. Euro gesteigert. Im Q4 lag der bereinigte EBT-Zuwachs bei starken 210,5%. Am 31. März wird das

Unternehmen die Bilanz vorlegen und alle Kennzahlen ver-öffentlichen. **Sie liegen bei dem Titel seit unserer Erstempfehlung nun mit 25% im Plus (Ausgabe vom 1. April 2014). Ziehen Sie Ihren Stopp auf Ihren Einstandskurs von 10,97 Euro nach. Noch nicht investierte Leser können ein Abstauberlimit bei 13,50 Euro in den Markt legen.** (td) ◀

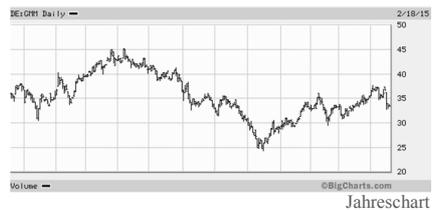
#### RIB Software



### Grammer enttäuscht mit Ausblick

1,36 Mrd. Euro hat der Automotive-Konzern **Grammer** im vergangenen Jahr eingenommen. Das sind 7% mehr als im Vorjahr und ein neuer Rekordwert für das Traditionsun-ternehmen aus Amberg. Doch dem Markt genügte das nicht. Vorstandschef **Hartmut Müller** räumte ein, dass die Einnahmen und Ge-winne bereits im vierten Quartal nicht mehr wuchsen. Der Grund ist die Schwäche des Ge-schäfts in Brasilien sowie ein Einbruch bei Landmaschinen. Grammer will sich nun noch breiter aufstellen, um die Schwächen einzelner Märkte besser ausbalancieren zu kön-nen. Der **SDAX**-Konzern stellt vor allem Sitzsysteme für Nutzfahrzeuge sowie Bahnen her.

#### Grammer



Müller will nun eine weitere Steigerung des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern (EBIT) für das laufende Jahr nicht versprechen. Das schickte die Aktie (33,65 Euro; DE0005895403) in Frankfurt gen Süden. In den vergange-nen Tagen hat der Wert rund 15% verloren. Allerdings lie-gen wir noch leicht im Plus. **Da wir weitere Abverkäufe in den nächsten Tagen und Wochen erwarten, sollten Sie ihre Buchgewinne nun mitnehmen (+2,6%). Sollte die Grammer-Aktie Richtung Oktober-Tief (26 Euro) lau-fen, planen wir allerdings den Wiedereinstieg!** (td) ◀

### RIB Software: Bombastische Zahlen

Der TecDAX-Konzern **RIB Software** (13,70 Euro; DE000A0Z2XN6) hat zur Überraschung der Börsianer sehr überzeugende Zahlen für das vergangene Jahr vorgelegt. Hauptgrund war die hohe Dynamik im vierten Quartal. Of-fenbar scheint die Bausoftware iTWO ein Renner zu wer-den. So legte der Umsatz im Gesamtjahr um 22,8% auf 70,0 Mio. Euro zu. Im Weihnachtsquartal gelang gar ein Sprung um 79,4% auf 27,8 Mio. Euro. RIB hatte in diesem Zeit-raum diverse Neuaufträge gemeldet. Inzwischen stammt ein großer Teil der Erlöse aus diesem Geschäft, das Beratungs-

## Kurz vorgestellt

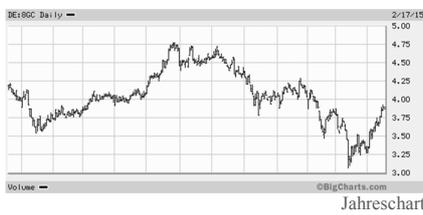
### Glencore: Die Rebound-Aktie!

☒ Irgendetwas ist nicht ganz koscher an den Märkten. Griechenland steht kurz vor der Staatspleite, in der Ukraine sterben trotz Waffenruhe weiterhin Menschen, doch die Rohstoffpreise, insbesondere die Edelmetallpreise, brechen ein. Gold hat im gestrigen Handel bis zu 2%, Silber sogar über 5,25% verloren. Und Kupfer hat fast 2% eingebüßt. Obendrauf hat der Euro gegenüber dem US-Dollar zulegen können. Wir sitzen in der Redaktion und schütteln die Köpfe. Eine logische Erklärung haben wir noch nicht gefunden. Sollten Sie eine Idee haben, schicken Sie uns eine Email an [info@investor-magazin.de](mailto:info@investor-magazin.de).

#### An Tagen wie diesen

Doch es nicht alles schlecht. So entstehen an Tagen wie dem gestrigen interessante Kaufchancen. Unser Empfehlungswert diese Woche hat gestern auch bluten müssen. Gut für uns, denn Sie können die Aktie günstiger einsammeln und womöglich profitieren. Die Aktie des Rohstoffhändlers und Minenbetreibers **Glencore** (3,85 Euro; JE00B4T3BW64) ist prädestiniert dafür, bei einem Rebound der Rohstoffpreise zu profitieren. Denn die Schweizer haben ihr Geschäftsmodell, wie kaum ein anderes Unternehmen, antizyklisch ausgerichtet. So ist man vor allem in den Bereichen Kupfer, Zink und Kohle aktiv. Alleine der Geschäftsbereich Kupfer macht 38% des Umsatzes und der Aktivitäten des Unternehmens aus Zug aus. Glencore ist zeitgleich der weltweit größte Anbieter von Kupfer und drittgrößte Produzent des Industriemetalls.

#### ☒ Glencore



#### Rohstoffpreisentwicklungen in den nächsten Jahren

Während Kohle seit Anfang des Jahres zulegen konnte (+5%), ging es bei Kupfer (-10%) und Zink (-1%) nach unten. Insbesondere Kupfer wollen wir hierbei näher betrachten. Die Lagerbestände an den weltweiten Handelsplätzen (COMEX, LME und SHFE) sind auf historischen Tiefständen und weiterhin rückläufig. Und das obwohl jetzt schon für die zweite Jahreshälfte 2015 ein erstes Defizit am Markt erwartet wird. Hiermit war erst zu einem späteren Zeitpunkt gerechnet worden. Doch Verzögerungen bei der Inbetriebnahme neuer Minen, Schäden an bestehenden Minen (siehe Kennecott in Utah oder Mt. Polley in British Columbia) sowie politische Hürden (Exportlizenzen in Indonesien) dürften schon in wenigen Monaten für Turbulenzen an den Märkten sorgen. Ein weiteres Indiz dafür, dass der weltweite Kupferbestand schmilzt, ist die Tatsache,



Quelle: Glencore

dass China weniger Altkupfer importiert als zuletzt. Seit 2012 ging es jährlich um 12% runter. Dabei stieg der Kupferverbrauch im Land der Mitte um die gleiche Rate. Ein schneller Rebound auf die Marke von 6.500 US-Dollar je Tonne ist im Bereich des Vorstellbaren.

#### Was werden uns die Zahlen verraten?

Glencore ist also stark den Preisentwicklungen bei Kupfer, Zink und Kohle ausgesetzt und genau darin besteht der Reiz für uns. Bereits letzten Mittwoch legten die Schweizer ihre Produktionszahlen für das Jahr 2014 vor und konnten insbesondere bei Kupfer und Zink überraschen. Die Produktion konnte um 3% bzw. 4% zulegen. Konkrete Umsatzzahlen für das vierte Quartal und das Gesamtjahr will Glencore am 3. März vorlegen. Der von **Bloomberg** veröffentlichte Analystenkonsens geht von einem Umsatz in Höhe von 232 Mrd. US-Dollar aus. Die Analysten von **RBC Capital Markets** rechnen sogar mit 267 Mrd. US-Dollar und rufen ein Kursziel von 375 GBp (~5,04 Euro) auf.

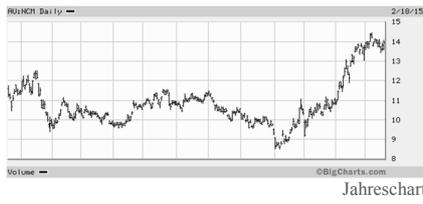
#### Dividendenanhebung möglich

Neben den Zahlen für das abgelaufene Jahr könnte den Anlegern Anfang März auch eine kleine Dividenderhöhung präsentiert werden. Bereits jetzt ist die Dividendenrendite mit etwas mehr als 3% interessant. Eine Anhebung könnte uns womöglich auf ein Level von 4% hieven. Zusätzlich sollte Glencore im Laufe des Jahres eine Verlängerung des aktuell noch laufenden Aktienrückkaufprogrammes verkünden. **Die Anteile von Glencore bieten auf aktuellem Niveau eine interessante Chance. Neben einer Korrektur bei Kupfer können Anleger auch auf eine Anhebung der Dividende spekulieren. Nutzen Sie das aktuelle Niveau zum Aufbau einer ersten Position. Als Nachkauflimit empfehlen wir die Marke von 3,70 Euro. Stopp: 3 Euro.** Wir verwenden die XETRA-Kurse. (kh) ◀

# Rohstoffwerte im Überblick

## Newcrest mit massiver Kostensenkung

Wir sollten Recht behalten. Die Zahlen von **Newcrest Mining** (13,94 AUD; AU000000NCM7) für das erste Halbjahr haben überrascht. Und zwar positiv. Insbesondere die Produktionskosten der Telfer-Mine, Australiens größter Goldmine, konnten erfolgreich gesenkt werden. Niedrigere Betriebskosten und der gefallene Ölpreis sorgten für eine Reduzierung der All-In Sustaining Cashkosten von 1.103 auf 867 US-Dollar je Unze Gold. Da auf Newcrest weiterhin relativ hohe Schulden lasten, soll die Mine nun zum Verkauf angeboten werden. Alles in allem lagen die Halbjahreszahlen jedoch im Rahmen der Erwartungen. Einem Umsatz von 2,01 Mrd. US-Dollar steht ein Gewinn von 200 Mio. US-Dollar gegenüber. Analysten rechneten mit 211 Mio. US-Dollar. Wie erwartet, wird Newcrest weiterhin keine Dividende zahlen. Das letzte Mal schüttete man im Februar 2013 Cash an die Aktionäre aus. **Die Aktie ist weiterhin eine Halteposition.** (kh) ◀

**Newcrest Mining**

## Timmins Gold will Newstrike übernehmen

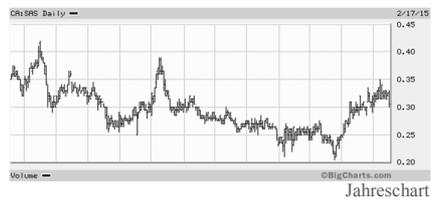
**Timmins Gold** will es wissen. Die Kanadier machten gestern überraschend ein Übernahmeangebot für **Lukas Lundin's Newstrike Gold**. Ziel der Übernahme ist das Ana Paula-Projekt im Bundesstaat Guerrero in Mexiko. Guerrero ist aktuell ein heißes Pflaster. Jüngst musste **Torex Gold** dort die Arbeiten an der neuen Mine für eine Woche ruhen lassen, damit die Armee auf dem Gelände der Mine nach 13 verschleppten lokalen Einwohnern suchen konnte. Die aktuelle Ressource auf Ana Paula liegt bei 2,2 Mio. Unzen Gold im Bereich einer Übertagemine und weiteren 3 Mio. Unzen Gold in der Umgebung der möglichen Mine. Der Bau einer Mine könnte Timmins rund 160 Mio. US-Dollar kosten. Mit dem Caballo Blanco-Projekt sicherte man sich erst vor kurzem ein weiteres Entwicklungsprojekt in Mexiko. Die Pipeline dürfte nun erst einmal gefüllt sein. Timmins will Newstrike in einem fast reinen Aktien-tausch übernehmen. Das Umtauschverhältnis soll 0,9 zu 1 sein. Zusätzlich erhält jeder Newstrike Aktionär 0,0001 CAD. Timmins (1,15 CAD; CA88741P1036) meldete mit dem Übernahmeangebot auch, gleichzeitig eine Finanzie-

**Timmins Gold**

rung in Höhe von 10 Mio. CAD bei 1,25 CAD durchführen zu wollen. In alter Tradition sind die Aktien des Übernehmers gestern gefallen, so dass wir derzeit im Minus liegen. **Halten! Kein Neueinstieg. Wir warten eine Bodenbildung ab.** (kh) ◀

## St. Andrews mit Zahlen für 2014, 2015 Guidance

Abschreibungen auf ein Projekt sorgten bei **St. Andrew Goldfields** (0,31 CAD; CA7871885074) im Jahr 2014 für einen Verlust. Das Aquarius-Projekt musste mit 13,1 Mio. CAD abgeschrieben werden und sorgte so für ein negatives Ergebnis von 8,8 Mio. CAD. Doch schaut man auf die Entwicklung der anderen Kennzahlen, lässt sich ein positiver Trend erkennen. Die All-In Sustaining Costs sind im vierten Quartal um 11% oder 123 US-Dollar gesunken und liegen jetzt bei 1.042 US-Dollar je Unze. Trotz niedrigerem Goldpreis und gesunkenen Produktion konnte der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit im Q4 ebenfalls gesteigert werden. Nicht ganz unschuldig dürfte hierbei auch wieder die Wechselkurs-thematik CAD/US-Dollar sein. Für 2015 erwarten die Kanadier übrigens eine Produktion zwischen 85.000 und 95.000 Unzen aus den beiden Minen Holt und Holloway. Eine Wild Card wird dem Taylor-Projekt zu Teil. Dieses plane man schnellstmöglich in Produktion zu bringen. Die kommerzielle Produktion soll bereits Ende 2015 aufgenommen werden. **Die Aktie bleibt auf Grund der Taylor-Fantasie langfristig interessant. Neuleser können versuchen bei 0,30 CAD einige Stücke einzusammeln.** (kh) ◀

**St. Andrew Goldmines**

## Treiben Gerüchte die Altona-Aktie?

Auf Grund von Marktgerüchten sind wir auf **Altona Mining** (0,10 AUD; AU000000AOH9) aufmerksam geworden. Am 10. Februar schütteten die Aussies den Erlös aus dem Verkauf eines Projektes in Finnland in Höhe von 80 Mio. AUD an ihre Aktionäre aus. Jeder Aktionär erhielt 0,15 AUD. Doch statt wie üblich nach Ausschüttung der Dividende erst einmal aus dem Fokus der Anleger zu rücken, legte Altona in den Tagen darauf wieder satte 25% zu. Derzeit halten sich zwei Gerüchte hartnäckig im Markt. Zum einen könnte die Ressource auf dem Little Eva Projekt mit einer Neuentdeckung massiv gesteigert werden. Zum Anderen könnte ein großer Joint-Venture Partner mit ins Boot geholt werden, um das Projekt zu entwickeln. **Wir wollen uns mit einer kleinen Position auf die Lauer legen. Ein Engagement ist nichts für schwache Nerven. Enger Stopp bei 0,08 AUD.** (kh) ◀



## Technische Analysen

in Kooperation mit **sysmarket**



geschrieben von Thomas Jansen, COO bei sysmarket

### Gold: Hält die Unterstützung bei ...?

☒ **Gold** (Continuus-Future, Comex, NY) konnte sich Anfang 2015 zunächst nach oben absetzen und den Widerstandsbereich um 1320 USD testen. In der letzten Analyse vom 25.11.2014 hatten wir zudem ein unteres Umkehrmuster markiert, das bei 1229 USD die Käufer anlockte. Aktuell notiert das gelbe Edelmetall erneut knapp oberhalb von 1200 USD und damit in Schlagdistanz zu einer wichtigen Kreuzunterstützung, die bei 1190 USD liegt. Wird diese Zone nicht verteidigt, müssen wir mit weiteren Verlusten rechnen. In diesem Fall könnte das Fibonaccitief vom November 2014 ausgehebelt werden. Gold könnte sich etwas stabilisieren, wenn der Sprung über 1270 USD gelingt. Hier liegen wichtige Glättungslinien aus dem Monatschart. Sehr wichtig ist nun zudem, dass Gold über die jüngsten Hochpunkte laufen kann. Die relevante Widerstandszone verläuft zwischen 1307,8 und 1323,9 USD. Oberhalb dieser massiven Barriere dürften die Kurse schnell 25 - 50 USD weiter ansteigen.

Die Indikatoren hatten in der Aufwärtsbewegung einen positiven Trendüberhang (Puffer) erarbeitet, der nun zur Disposition steht. Im Moment (!) ordne ich die markttechnische Verfassung noch (!) als stabil und konstruktiv ein. Es ist jedoch Tatsache, dass der Verkaufsdruck schnell auf die Wochenbasis übergreifen kann, wenn dem gelben Edelmetall nicht zeitnah ein überzeugender Rebound gelingt. Ein nachhaltiges Abrutschen unter die 89-Tagelinie (1217,4) sowie unter die 20-Wochenlinie (1216) ist m.E. negativ zu werten.

Im Fazit durchläuft der Gold Future einen ernsten Belastungstest, der über die Entwicklung der kommenden Monate entscheiden dürfte.



### Barrick Gold: Es droht Gefahr!

☒ **Barrick Gold Corp.** (USD, NYSE) wurde Ende 2014 auf ein frisches Bewegungstief bei 10,04 US-Dollar gedrückt. Mitte Januar 2015 wurde dieses Tief erneut ges-

tet und vorerst gehalten. Im Anschluss konnte sich eine veritable Aufwärtsbewegung entwickeln, die Barrick bis in den Bereich des Novemberhochs bei 13,32 USD geschoben hat. Exakt in diesem Areal kam der jüngste Aufwärtsschub zum Erliegen. Neben diesen horizontalen Widerständen aus den letzten Wochen, verdichtet zudem das Tief vom Juli 2013 (13,43 USD) diese Barriere. Im Fazit zur Charttechnik hat sich Barrick bisher gut entwickeln können. Nun wird es jedoch sehr spannend, da eine strategische Musterbildung anstehen könnte. Konkret sprechen wir über eine inverse Schulter-Kopf-Schulterformation. Sollte sich dieses Muster weiter konstruktiv entwickeln, dürfte Barrick idealtypisch zwischen 11,49 und 10,90 USD die rechte Schulter ausbilden und anschließend über die angeführte Widerstands- bzw. Triggerzone (13,25 - 13,43 USD) ansteigen. Gelingt dieser Breakout, rechne ich mit anziehenden Notierungen bis 16,60 USD. Vorgelagert befinden sich allerdings wichtige Tiefpunkte bei 15,26 und 15,47 USD, die für eine teilweise Gewinnsicherung in Frage kommen.

Bei den Indikatoren sieht die Gesamtlage noch konstruktiv aus. Im Monats- und Wochenchart zeigt der MACD weiterhin Kaufsignale an, die zudem unter Ausbildung positiver Divergenzen produziert werden. Der zuletzt positive Trendüberhang ist zwar noch vorhanden, wird aber im Moment "angeknabbert". Sollte Barrick nochmals schwächer gehen, dürfte dieser Puffer aufgebraucht werden. Mehrere Wochen sinkender Notierungen würden in dieser Analysemerhode erneuten Schaden anrichten.

Im Fazit sehen wir eine interessante Musterbildung, die bei einer positiven Aktivierung über Aufwärtspotenzial von rund 25% verfügt. Abwarten und Augenmaß sind bei der Umsetzung dieser Handelsidee jedoch sehr wichtig. Rutscht Barrick deutlich unter 10,90 USD droht Gefahr...



Detailcharts und den aktuellen Disclaimer von **sysmarket** finden Sie auf [www.investor-magazin.de](http://www.investor-magazin.de)



## Aktuelle Rohstoffpreise

	Aktueller Preis	Preis am 31.12.2014	Differenz
Gold (US\$ / Feinunze)	1210,90	1183,40	2%
Silber (US\$ / Feinunze)	16,55	15,69	5%
Öl (Brent; US\$ / Barrel)	62,18	57,56	8%
Aluminium (US\$ / Tonne)	1823,00	1858,75	-2%
Blei (US\$ / Tonne)	1795,00	1856,75	-3%
Kupfer (US\$ / Tonne)	5687,50	6286,25	-10%
Nickel (US\$ / Tonne)	14214,50	15162,00	-6%
Platin (US\$ / Feinunze)	1176,50	1207,50	-3%
Palladium (US\$ / Feinunze)	781,00	792,00	-1%
Zink (US\$ / Tonne)	2105,00	2179,00	-3%
Zinn (US\$ / Tonne)	18001,00	19500,00	-8%
Mais (US\$ / Scheffel)	3,90	3,98	-2%
Baumwolle (US\$ / Pfund)	0,64	0,60	7%
Holz (US\$ / 1.000 Board Feet)	306,30	331,10	-7%
Kaffee (US\$ / Pfund)	1,55	1,67	-7%
Kakao (GBP / Tonne)	2024,00	1980,00	2%
Raps (EUR / Tonne)	357,00	355,00	1%
Orangensaft (US\$ / Pfund)	1,36	1,40	-3%
Weizen (EUR / Tonne)	188,00	200,00	-6%
Zucker (US\$ / Pfund)	0,15	0,15	0%
Milch (US\$ / 100 Pfund)	15,73	15,91	-1%
Mastrind (US\$ / Pfund)	2,01	2,19	-8%
Sojabohnen (US\$ / Scheffel)	10,08	10,19	-1%

Stand: 18.02.2015; Quelle: eigene Recherche

## Empfehlenswerte Artikel anderer Redaktionen

- Die Knappheit am globalen Ölmarkt ist vorerst vorbei, sagt Carlos Pascual, Ex-Energiechef im US-Außenministerium. Seine Prognose: Auch wenn der Ölpreis zuletzt ein wenig gestiegen ist - er bleibt noch bis Sommer 2016 niedrig. Mehr unter:  
 ▶ <http://tinyurl.com/im-110-link01>
- Die Welt schluckt immer mehr Energie, besonders Asien hat großen Appetit. Das ergibt eine Studie des britischen Ölkonzerns BP für die nächsten 20 Jahre. Auf der Strecke bleiben könnte der Klimaschutz. Mehr unter:  
 ▶ <http://tinyurl.com/im-110-link02>
- Die Zeit läuft, der "Grexit" rückt näher. Doch was passiert vermutlich im Austritts- und Pleitefall Griechenlands? Lesen Sie mögliche Szenarien für Aktien, Euro und Staatsanleihen. Mehr unter:  
 ▶ <http://tinyurl.com/im-110-link03>



**„Brot und Kunst sind die wichtigsten Lebensmittel des Menschen.**

**Wir kümmern uns um beides.“**

Dietmar Schönherr (86), Gründer und Ehrenvorsitzender von 'Pan y Arte'



Die Hilfsorganisation 'Pan y Arte' e.V. unter dem Vorsitz des Bremer Altbürgermeisters Dr. Henning Scherf ist seit 1994 in Nicaragua tätig. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen Kinder und Jugendliche, die durch Musizieren und Malen, Schreiben und Lesen, Tanzen und Theaterspielen in ihrer Entwicklung gefördert und gestärkt werden. Denn Kultur darf kein Luxus sein!

Sie möchten mehr über unsere Arbeit erfahren? Dann besuchen Sie uns im Internet unter [www.panyarte.de](http://www.panyarte.de)

**Pan y Arte e.V.**  
 Rothenburg 41  
 48143 Münster

Tel 0251 - 488 20 50  
 Fax 0251 - 488 20 59  
[info@panyarte.de](mailto:info@panyarte.de)

**Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?**

**Dann vertrauen Sie uns Ihre Spende an!**

Konto 36 36  
 Bank für Sozialwirtschaft  
 BLZ 370 205 00





### LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - DEUTSCHE WERTE

Nähere Informationen zu den Aktien von **Grammer**, der **Commerzbank** und von **RIB Software** finden Sie auf Seite 4. Bei Grammer raten wir nun zum aktiven Verkauf. In der vergangenen Woche wurde keine unserer Empfehlungen ausgestoppt.

Wert	ISIN	Erstempfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
Cewe Stiftung	DE0005403901	18.02.2015	-	57,15 €	57,15 €	0,0%		47,50 € <b>Nachkauf bei €55</b>
RIB Software	DE000A0Z2XN6	01.04.2014	18.02.2015	10,97 €	13,70 €	24,9%		10,97 € <b>Nachkauf bei €13,50</b>
Commerzbank	DE000CBK1001	14.01.2015	18.02.2015	10,58 €	11,85 €	12,0%		10,75 € <b>Spek. Kaufen</b>
Grammer	DE0005895403	14.01.2015	-	32,80 €	33,51 €	2,2%		<b>Verkaufen!</b>
Hamborner Reit	DE0006013006	09.02.2015	-	9,14 €	9,37 €	2,5%		7,60 € <b>Nachkauf bei €8,90</b>
Cancom	DE0005419105	09.02.2015	-	38,60 €	38,00 €	-1,6%		31,00 € <b>Nachkauf bei €37,50</b>
Munich Re	DE0008430026	26.11.2014	09.02.2015	161,00 €	179,35 €	11,4%		155,00 € <b>Halten</b>
BayWa	DE0005194062	04.02.2015	-	35,40 €	35,81 €	1,2%		30,00 € <b>Nachkauf bei €34</b>
Aurelius	DE000A0JK2A8	16.04.2014	04.02.2015	24,00 €	35,16 €	46,5%		29,00 € <b>Halten</b>
Orad Hi-Tec	IL0010838071	19.03.2014	04.02.2015	1,52 €	3,07 €	102,0%		2,35 € <b>Halten</b>
DEAG	DE000A0Z23G6	28.08.2013	04.02.2015	3,43 €	7,36 €	114,6%		5,90 € <b>Kaufen bis €7,75</b>
bet-at-home.com	DE000A0DNAY5	29.01.2014	04.02.2015	33,90 €	59,59 €	75,8%		50,00 € <b>Kaufen bis €60</b>
VST Anleihe	DE000A1HPZD0	28.05.2014	04.02.2015	86,00%	71,50%	-16,9%		- <b>spekulativ Kaufen</b>
Alno	DE0007788408	28.01.2015	-	0,62 €	0,66 €	6,5%		0,50 € <b>Nachkauf bei €0,60</b>
GK Software	DE0007571424	21.01.2015	-	33,00 €	37,00 €	12,1%		26,90 € <b>Nachkauf bei €32</b>
Helma Eigenheimbau	DE000A0EQ578	13.03.2013	21.01.2015	13,72 €	30,20 €	120,1%		24,00 € <b>Kaufen bis €29</b>
Nanogate	DE000A0JKHC9	06.03.2013	21.01.2015	23,79 €	39,00 €	63,9%		31,00 € <b>Halten</b>
Wirecard	DE0007472060	08.10.2014	21.01.2015	28,83 €	40,25 €	39,6%		30,50 € <b>Halten</b>
VTG	DE000VTG9999	21.08.2013	14.01.2015	13,98 €	21,70 €	55,2%		16,90 € <b>Halten</b>
ElringKlinger	DE0007856023	01.10.2014	14.01.2015	23,61 €	30,94 €	31,0%		24,50 € <b>Halten</b>
Capital Stage	DE0006095003	08.01.2013	07.01.2015	3,55 €	5,00 €	40,8%		3,88 € <b>Halten</b>
WCM	DE000A1X3X33	10.12.2014	07.01.2015	1,42 €	1,85 €	30,3%		1,15 € <b>spek. Kaufen</b>
Gamigo-Anleihe	DE000A1TNJY0	24.09.2014	07.01.2015	60,80%	74,00%	21,7%		- <b>spekulativ Kaufen!</b>
Adler Modemärkte	DE000A1H8MU2	03.12.2014	07.01.2015	12,45 €	13,15 €	5,6%		11,00 € <b>Kaufen bis €13</b>
MVV Energie	DE000A0H52F5	05.06.2013	07.01.2015	20,80 €	25,06 €	20,5%		21,00 € <b>Halten</b>
Elmos Semiconductor	DE0005677108	05.03.2014	07.01.2015	12,75 €	17,00 €	33,3%		13,80 € <b>Halten</b>
Salzgitter	DE0006202005	10.12.2014	-	23,85 €	26,50 €	11,1%		19,00 € <b>Kaufen</b>
Invision	DE0005859698	15.10.2014	10.12.2014	40,50 €	52,00 €	28,4%		34,50 € <b>Kaufen bis €46,50</b>
RTL Group	LU0061462528	03.09.2014	03.12.2014	70,00 €	88,12 €	25,9%		68,00 € <b>Kaufen bis €77</b>
Advantag AG	DE000A1EWVR2	14.05.2014	13.08.2014	4,77 €	7,55 €	58,3%		7,10 € <b>Kaufen bis €9,70</b>
BASF	DE000BASF111	19.11.2014	26.11.2014	71,26 €	82,75 €	16,1%		65,00 € <b>Kaufen</b>
Lufthansa	DE0008232125	29.10.2014	12.11.2014	12,18 €	13,77 €	13,1%		11,80 € <b>Halten</b>
Freenet	DE000A0Z2ZZ5	23.01.2013	12.11.2014	13,85 €	26,93 €	94,4%		17,50 € <b>Kaufen bis €22</b>
PSI	DE000A0Z1JH9	26.03.2014	29.10.2014	13,20 €	12,27 €	-7,0%		10,20 € <b>Halten</b>
Bastei Lübbe	DE000A1X3YY0	18.09.2013	29.10.2014	7,22 €	7,65 €	6,0%		6,00 € <b>Kaufen</b>
MBB Industries	DE000A0ETBQ4	06.11.2013	29.10.2014	21,50 €	21,81 €	1,4%		17,50 € <b>Kaufen</b>
Klöckner & Co.	DE000KC01000	22.10.2014	-	8,86 €	9,87 €	11,4%		7,65 € <b>Nachkauf bei 8,66</b>
Westag & Getalit Vz.	DE000775231	10.09.2014	-	19,00 €	19,00 €	0,0%		15,00 € <b>Nachkauf bei €18,50</b>



## LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - ROHSTOFFWERTE

Unsere aggressivere Stopp-Loss Strategie hat uns einen ersten **Gewinn** eingebracht. Die Aktie von **AuRico** ist der Tage mit einem Plus von 13,1% ausgestoppt worden. Der Titel bleibt für uns unter anderem auch wegen des Wechselkursvorteils CAD zu USD interessant. Sollte sich ein Turnaround abzeichnen, sind wir wieder dabei. Bei der Aktie von **Highfield Resources** liegen wir aktuell mit 57,5% im Plus und wollen daher abermals den Stopp nachziehen. Neuer Stopp: 0,80 AUD. Updates zu **Newcrest Mining**, **St. Andrew Goldfields** und **Timmins Gold** finden Sie auf Seite 6.

Wert	ISIN	Erst-empfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
Glencore	JE00B4T3BW64	18.02.2015	-	3,85 €	3,85 €	0,0%		3 € <b>Kaufen</b> €3,85/3,7
Altona Mining	AU000000AOH9	18.02.2015	-	\$ 0,10	\$ 0,10	0,0%	0,08	\$ <b>Spek. Kaufen</b>
Newcrest Mining	AU000000NCM7	26.06.2013	18.02.2015	\$ 9,52	\$ 13,94	46,4%	13,20	\$ <b>Halten</b>
St. Andrew Goldfields	CA7871885074	30.04.2014	18.02.2015	\$ 0,33	\$ 0,31	-6,1%	0,22	\$ <b>Kaufen</b>
Timmins Gold	CA88741P1036	07.01.2015	18.02.2015	\$ 1,26	\$ 1,15	-8,7%	1,05	\$ <b>Kaufen</b> \$1,28/1,24
Detour Gold	CA2506691088	21.01.2015	11.02.2015	\$ 13,30	\$ 12,23	-8,0%	10,00	\$ <b>Halten</b>
Red Eagle Mining	CA7565662045	10.09.2014	04.02.2015	\$ 0,26	\$ 0,32	24,7%	0,26	\$ <b>Kaufen</b> \$0,28/0,26/0,23
Blackheath Resources	CA09238D1069	23.10.2013	28.01.2015	\$ 0,21	\$ 0,22	4,8%	0,15	\$ <b>Kaufen</b> \$0,23/0,20 (2x)
B2Gold	CA11777Q2099	07.01.2015	28.01.2015	\$ 2,29	\$ 2,06	-9,8%	1,55	\$ <b>Kaufen</b> \$2,32/2,25
True Gold Mining	CA89783T1021	22.10.2014	21.01.2015	\$ 0,28	\$ 0,20	-28,6%		<b>Spek.Kaufen</b>
Highfield Resources	AU000000HFR1	08.10.2014	07.01.2015	\$ 0,57	\$ 0,90	57,9%	0,80	\$ <b>Kaufen</b> \$0,59/0,55
Focus Graphite	CA34416E1060	14.05.2014	07.01.2015	\$ 0,51	\$ 0,42	-16,8%	0,30	\$ <b>Kaufen</b> \$0,52/0,49
ExxonMobil	US30231G1022	04.02.2015	-	\$ 91,63	\$ 93,05	1,6%	87	\$ <b>Kaufen</b> 92,25/91
Imperus Technologies	CA45321F1036	04.02.2015	-	\$ 0,49	\$ 0,53	9,3%	0,49	\$ <b>Kaufen</b> 0,50/0,47



## Disclaimer

### Interessenskonflikt

Unser verantwortlicher Herausgeber TK News Services UG (haftungsbeschränkt) hat gegebenenfalls ein Vertragsverhältnis mit den auf investor-magazin.de sowie im Investor Magazin Börsenbrief vorgestellten Unternehmen und wird hierfür unter Umständen vergütet. Wir werden Sie jeweils detailliert in dem Börsenbrief informieren, bei welchem von uns vorgestellten Unternehmen aus der Rohstoffbranche ein Interessenskonflikt besteht, und wir hierfür unter Umständen vergütet werden.

### Grundsätzlicher Hinweis auf mögliche Interessenskonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m. FinAnV:

TK News Services UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter, Berater und freie Redakteure des Unternehmens können jederzeit Long- oder Shortpositionen an allen vorgestellten Unternehmen halten, eingehen oder auflösen. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Wertpapiertransaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Von denen in dieser Ausgabe vorgestellten Unternehmen bestehen Interessenskonflikte oder halten Mitarbeiter, Berater, freie Redakteure oder das Unternehmen selbst Positionen bei:

- Uranerz Energy
- Focus Graphite

### Risikohinweis und Haftungsausschluss

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich.

Weiterhin sind Small- und Micro-Caps oft sehr markteng und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in den Publikationen der von Investor Magazin vorgestellten Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Publikationen von Investor Magazin dienen ausschließlich zu Informationszwecken.

Die veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der Redaktion bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung. Autoren und Redaktion können deshalb für Vermögensschäden unter keinen Umständen haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr, wir versichern aber, dass wir uns nur Quellen bedienen, die wir zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Obwohl die in den Analysen und Markteinschätzungen von Investor Magazin enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der dargestellten Sachverhalte, Versäumnisse oder falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle von unseren Gesprächspartnern in den Interviews geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Hintergrundinformationen, Markteinschätzungen und Wertpapieranalysen, die Investor Magazin auf seiner Webseite veröffentlicht, stellen weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelten Wertpapiere noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren im allgemeinen dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Beiträge für vertrauenswürdig erachtet. Dennoch ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen bzw. der Aktienbesprechungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Wir geben zu bedenken, dass Aktien grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Jedes Geschäft mit Optionscheinen, Hebelzertifikaten oder sonstigen Finanzprodukten ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Bei derivativen Produkten ist die Wahrscheinlichkeit extremer Verluste mindestens genauso hoch wie bei Small- und Micro Cap Aktien, wobei auch die großen in- und ausländischen Aktienwerte schwere Kursverluste bis hin zum Totalverlust erleiden können. Jeglicher Haftungsanspruch auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser und den Autoren bzw. der Redaktion kommt durch den Bezug der Investor Magazin - Publikationen kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Empfehlungen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen.

Die Investor Magazin - Publikationen stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieser Publikation erfolgen. Investor Magazin ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Der Leser wird nachdrücklich aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von uns vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission (SEC) unter der Adresse [www.sec.gov](http://www.sec.gov) oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmensanalysen durchzuführen. Investor Magazin übernimmt keine Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Herausgeber und Mitarbeiter von Investor Magazin sind keine professionellen Investitionsberater.

Sie sollten sich vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen. Der Herausgeber hat keine Aktualisierungspflicht. Er weist darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung und auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Investor Magazin und/oder deren Eigentümer und Mitarbeiter können Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und/oder Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin dürfen Herausgeber, Inhaber und Autoren zu jeder Zeit Wertpapiere der vorgestellten Gesellschaften halten und behalten sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt diese Wertpapiere zu kaufen oder verkaufen.

Da unsere Dienstleistungen des Finanzjournalismus und der Analyse für Aktienunternehmen und Kunden hier veröffentlicht werden und im Interessenskonflikt zu unabhängigen Analyse gedeutet werden müssen,

teilen wir hiermit Folgendes mit: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die auf der Webseite und Newsletter von Investor Magazin veröffentlichten Interviews und Analysen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Investor Magazin und seine Mitarbeiter werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt. Diese Publikationen von Investor Magazin dürfen weder direkt noch indirekt in Großbritannien, in Japan, die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen von Investor Magazin dürfen in Großbritannien nur bestimmten Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 zugänglich gemacht werden. Personen, die unsere Publikation erhalten, müssen diese und alle anderen Restriktionen beachten und sich hierüber entsprechend informieren. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß der jeweiligen Landesgesetze der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden.

### Keine Garantie für Kursprognosen

Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung unserer Quellen, wie etwa SEC Filings, offizielle Firmen News oder Interviewaussagen der jeweiligen Firmenleitung, können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen wir keine Garantie oder Haftung dafür, dass die von "Investor Magazin" oder deren Redaktion vermuteten Kurs oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen erreicht werden.

### Keine Gewähr für Kursdaten

Für die Richtigkeit der auf der Internetseite und im Newsletter des "Investor Magazin" dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht  
Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in Broschüren der BaFin (Links anbei):  
Geldanlage – Wie Sie unseriose Anbieter erkennen (pdf/113 KB):  
[http://www.bafin.de/vb\\_geldanlage.pdf](http://www.bafin.de/vb_geldanlage.pdf)  
Wertpapiergeschäfte – Was Sie als Anleger beachten sollten (pdf/326 KB):  
[http://www.bafin.de/vb\\_wertpapiergeschaeft.pdf](http://www.bafin.de/vb_wertpapiergeschaeft.pdf)

### Haftungsbeschränkung für Links

Die Investor Magazin-Webseite und der Investor Magazin-Newsletter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf einer Seite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

"Mit Urteil vom 12. Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanzieren. Für alle Links auf dieser Homepage gilt: Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf der Investor Magazin-Webseite und im Investor Magazin-Newsletter und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen."

### Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen

Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der Investor Magazin Webseite oder im Investor Magazin-Newsletter ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch den Anbieter dar.

### Kein Vertragsverhältnis

Mit der Nutzung der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Newsletters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasivertragliche Ansprüche gegen den Anbieter.

### Urheber- und Leistungsschutzrechte

Die auf der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Börsenbrief und auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt. Links zur Website des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Website. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig.

### Schutz persönlicher Daten

Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von TK News Services UG (haftungsbeschränkt) / Investor Magazin oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

### TK News Services UG (haftungsbeschränkt)

Hugo-Hoffmann-Ring 24 | 65795 Hattersheim am Main  
Tel: 069 - 175548320 | Fax: 069 - 175548329  
E-Mail: [info@investor-magazin.de](mailto:info@investor-magazin.de)

Herausgeber: Kai Hoffmann

Redaktion: Kai Hoffmann, Tarik Dede (freier Redakteur)

# DAS INVESTOR MAGAZIN

Klare Analysen

Nachvollziehbare Empfehlungen

Informationen mit Mehrwert



Deutsche Aktien +++ Rohstoffe +++ Anleihen & Zertifikate

**Kostenlos abonnieren unter:  
[www.investor-magazin.de](http://www.investor-magazin.de)**